

Hier wird **GESUNDHEIT** großgeschrieben
Naturheilpraxis Hartmeier



Gratis Report Fibromyalgie

Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem Online-Ratgeber, repräsentieren die Ansichten der Autoren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung.

Diese Schrift ist nicht als medizinischer Ratgeber gedacht. Sie dient nur zu Ihrer Information und für Ihre Orientierung. Die darin enthaltenen Hinweise sind in keiner Weise ein Ersatz für die Beratung oder Behandlung durch einen ausgebildeten und anerkannten Arzt.

Bitte konsultieren Sie einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens, wenn bei Ihnen dafür eine Notwendigkeit besteht. Beginnen, variieren oder beenden Sie eine Behandlung nicht eigenständig. Der Inhalt dieses Ratgebers ist nicht zur Selbstdiagnose geeignet und bildet keine ausreichende Grundlage für die Auswahl und Anwendung von Behandlungsmethoden.

Die Autoren übernehmen keine Verantwortung für Schäden, die Ihnen aus der Verwendung irgendwelcher hier enthaltenen Informationen entstehen könnten.

Obwohl jeder Versuch gemacht wurde, alle enthaltenen Informationen zu bewahrheiten, kann keine Verantwortung dafür übernommen werden, dass Fehler, Ungenauigkeiten oder Auslassungen enthalten sind. Für die wettbewerbsrechtliche Zulässigkeit haften die Autoren nicht.

Jeder Leser ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die gegebenen Empfehlungen im konkreten Fall zutreffend sind.

Jede Nutznießung des Online-Ratgebers erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Eine Haftung der Autoren für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Ihnen gefällt dieser Online-Ratgeber? Geben Sie ihn einfach weiter!

Wenn Sie diesen Ratgeber ausdrucken möchten, kopieren wollen oder anderweitig nutzen möchten, dürfen Sie dies ebenfalls gerne tun.

Bleiben Sie dabei fair und nennen Sie immer die Quellenangabe.

Hier ist Ihr Gratis-Report, der vielleicht Ihr Leben verändern kann...

In diesem Gratis-Report lesen Sie etwas über die wenig bekannten Tatsachen, die Ihnen helfen können, sich von Ihrer Fibromyalgie zu befreien.

In diesem neu veröffentlichten Gratis-Report über Fibromyalgie erfahren Sie.....

- dass die Fibromyalgie durchaus therapierbar ist
- warum die Medikamente die Sie einnehmen, alles noch verschlimmern kann
- dass es verschiedene Typen von Fibromyalgie gibt
- welche versteckten Ursachen eine Fibromyalgie mitverursachen können
- warum die meisten Ärzte nur Medikamente verschreiben

Liebe Fibromyalgie-Betroffene,

Ich weiß, dass dieser Report wahrscheinlich nicht die erste Information ist, die Sie über Fibromyalgie lesen.

Ich weiß, dass man Ihnen wahrscheinlich gesagt hat, dass Fibromyalgie unheilbar ist.

Ich weiß, dass man Ihnen wahrscheinlich gesagt hat, dass die Fibromyalgie keine bekannte Ursache hat.

Ich weiß, dass Sie wahrscheinlich Medikamente gegen die Fibromyalgie einnehmen, um die Beschwerden zu lindern.

Ich weiß, dass Sie wahrscheinlich genug von den Nebenwirkungen haben.

Glauben Sie wirklich, dass Medikamente Fibromyalgie heilt? Natürlich nicht, denn wenn sie es täten, würden nicht so viele Betroffene diesen Gratis-Report lesen.

Die enttäuschende Wahrheit ist, dass Pharmaunternehmen rein gewinnorientiert denken und nur die nackten Umsatzzahlen im Kopf haben. Erst an zweiter Stelle scheint das Wohlbefinden des Patienten zu stehen. So wird verständlich, dass eben solche Unternehmen mehr daran interessiert sind, dauerhaft Medikament zu verkaufen, die Ihre Symptome lindern, als ein Medikament zu entwickeln, welches tatsächlich heilen könnte.

Das bedeutet, wenn Sie wirklich daran interessiert sind, sich von Ihrer Fibromyalgie zu befreien und wieder ein normales Leben führen möchten, sind Sie auf sich alleine gestellt.

Obwohl die Mehrheit der Ärzte immer noch der Meinung ist, dass eine Fibromyalgie nicht behandelbar ist und die einzige Option in der Unterdrückung der Symptome liegt, gibt es eine wachsende Minderheit von Ärzten, die diesem Tenor nicht mehr zustimmen.

Als ganzheitlicher denkender Therapeut, war ich ehrlich gesagt erstaunt zu hören, dass sogar Ärzte die Fibromyalgie nicht mehr für unheilbar halten.

Eines sollten Sie aber auch wissen. Nicht jeder ist bereit dafür, dass ihm geholfen wird. Es gibt einige Menschen, die Ihre Erkrankung wie ein Abzeichen tragen und nicht wollen, dass man Ihnen hilft.

Natürlich klingt das seltsam, aber einige Menschen nutzen die Krankheit um mehr Aufmerksamkeit zu erhalten. Man spricht hierbei von einer Opfermentalität, die durchaus süchtig machen kann. Ich glaube nicht, dass Sie dazu gehören. Sonst würden Sie diesen Report nicht lesen, oder?

Lassen Sie uns zunächst darüber sprechen, was Fibromyalgie ist. Noch vor ein paar Jahren waren die Ärzte ratlos. Sie hatten Patienten, die wirklich starke Beschwerden hatten. Diese Patienten hatten Schmerzen in den Muskeln, zusammen mit einer Vielzahl von anderen Symptomen, einschließlich der folgenden:

Schmerzen und Müdigkeit	Reizdarmsyndrom
Morgensteifigkeit	Wiederkehrende Harnwegsinfektionen
Triggerpunkte	schmerzhafte Menstruation
Schlafstörungen	Verfärbung der Hände und Füße
Angst	Restless-Legs-Syndrom
Konzentrationsschwierigkeiten	Mundtrockenheit
Verlust des Kurzzeitgedächtnisses	Schwellungen, Taubheitsgefühl, & Kribbeln in Händen, Armen, Füßen und Beinen
Depression	andere Symptome

Die Ärzte waren nicht in der Lage, die Ursache dieser Beschwerden herauszufinden. Und während einige Patienten fast alle die in der Tabelle aufgeführten Symptome aufwiesen, gab es wiederum andere Patienten, die nur einige der Symptome aufwiesen.

Trotzdem musste man dem Kind einen Namen geben. Sie nannten es Fibromyalgie, was wörtlich übersetzt Muskelfaserschmerz bedeutet.

Da die Ärzte jedoch die Ursache nicht wussten, hatten Sie nur eine Antwort. Medikamente – schmerzstillende Medikamente und entzündungshemmende Medikamente. Diese Verordnungen können kurzfristig das Leben mit Fibromyalgie angenehmer gestalten.

Die Quintessenz jedoch ist, dass keiner weiß, was die Medikamente im Körper eines Fibromyalgie-Patienten auf lange Sicht bewirken.

Aber wissen Sie was?

Die Wahrheit ist, Fibromyalgie ist keine einheitliche Krankheit. Es ist wirklich eine Sammlung von Symptomen, mit drei verschiedenen Ursachen. Und kein Fibromyalgie-Patient zeigt die gleichen Symptome. So dass wir von einem Syndrom sprechen können. Von einem Syndrom spricht man bei einer Anhäufung von mehreren Symptomen.

Also, was sind die wirklichen Ursachen der Fibromyalgie? Der Grund warum die Ärzte nicht in der Lage sind, herauszufinden was die Fibromyalgie verursacht, ist die Tatsache, dass es mehrere Ursachen gibt – nicht nur eine.

Lassen Sie uns schauen, ob wir herausfinden können, was bei Ihnen die Ursache sein könnte.

Mögliche Ursache Nr. 1 = die traumatisch bedingte Fibromyalgie

Wenn Sie unter dieser Art von Fibromyalgie leiden, können Sie wahrscheinlich noch die Spuren zurückverfolgen, die Sie dann an einen Unfall oder eine Verletzung erinnert.

Wenn Sie auch nur eine der folgenden Fragen mit Ja beantworten können, kann es sein, dass Sie unter traumatisch bedingter Fibromyalgie leiden.

- Haben Sie einen Autounfall gehabt, entweder als Fahrer oder als Beifahrer?
- Ist Ihre Fibromyalgie aktiv geworden, nachdem Sie verletzt wurden oder sich selbst verletzt haben?
- Haben Sie jemals sogenannte raue Sportarten, wie Fußball, Handball oder Kampfsportarten betrieben?
- Haben Sie viele „kleine“ Sportverletzungen gehabt? Und haben Sie diese geflissentlich übergangen?
- Haben die Symptome der Fibromyalgie sich nach einer Operation gezeigt?
- Können Sie sich erinnern oder wurde es Ihnen erzählt, dass Sie als kleines Kind gestürzt sind. Zum Beispiel von der Schaukel gefallen sind oder die Treppe hinunter gefallen sind? Oder ein anderer für Sie augenscheinlich banaler Sturz?

Konnten Sie ein oder mehrere der Fragen mit Ja beantworten?

Patienten, die unter dieser Art der Fibromyalgie leiden, sind meistens in der Lage, den genauen Zeitpunkt der Entstehung zu benennen, weil sie sich an dieses körperlich traumatische Erlebnis gut erinnern können.

Durch diese erlebte Verletzung kann es zu erheblichen Verschiebungen der Knochen und der Weichteile kommen. Recht schnell stellt sich eine Fehlfunktion ein, die äußerst schmerzhaft ist und dadurch zu Fehlfunktionen im ganzen Körper führen kann. Hinzu kommt, dass in den meisten Fällen keine adäquate Behandlung nach dem Ereignis stattgefunden hat.

Der Weg zum Arzt beinhaltet meistens die Verordnung von Schmerzmitteln, aber keine Therapie, die das traumatisierte Gewebe behandelt.

Und so wächst dieses Problem weiter und weiter. Die Symptome verschlimmern sich zusehends. Die Medikamente die Sie einnehmen, beheben nicht die wirkliche Ursache.

Die gute Nachricht ist, dass diese Art von Fibromyalgie am leichtesten zu behandeln ist. Mit korrekt ausgeführten manuellen Techniken können sowohl die Knochen als auch das Gewebe und die Organe wieder neu ausgerichtet werden.

Ob Sie es glauben oder nicht, einige der Triggerpunkte sind nichts anderes als Entzündungen der darunter liegenden Knochen, Bänder oder Sehnen. Eine Neuausrichtung kann schnell eine deutliche Linderung bringen.

Mögliche Ursache Nr. 2 = die emotional bedingte Fibromyalgie

Lassen Sie uns nun zu der zweiten Art von Fibromyalgie kommen. Menschen die an dieser Art von Fibromyalgie leiden, können in der Regel das Auftreten der Symptome mit einem emotionalen Ereignis in Verbindung bringen.

Bitte gehen Sie gedanklich bis zu fünf Jahre zurück, vor dem ersten Auftreten Ihrer Symptome.

Falls Sie eine der folgenden Fragen mit Ja beantworten können, besteht die Möglichkeit, dass Sie an einer emotional bedingten Fibromyalgie leiden.

- Haben Sie eine Scheidung hinter sich gebracht?
- Hatten Sie einen Todesfall in der Familie oder hat Sie eine andere Emotion stark belastet?
- Gibt es in Ihrem Leben Ereignisse, die Sie nur durch das bloße Denken daran zum Weinen bringen?
- Wurden Sie jemals sexuell missbraucht?
- Sind Sie psychisch, verbal oder körperlich verletzt worden?
- Hatten Sie vor dem Auftreten der ersten Symptome eine Tendenz dazu, unter depressiven Verstimmungen zu leiden?
- Hatten Sie kurz vor oder beim Auftreten der ersten Symptome eine besonders stressige Zeit?

Konnten Sie eine der Fragen mit Ja beantworten? Wenn Sie der Meinung sind, es könnte sich bei Ihnen um eine emotional bedingte Fibromyalgie handeln, darf ich Sie beruhigen. Sie sind nicht alleine!

Für viele Menschen spielen Emotionen eine wichtige Rolle in Ihrem Leben und können maßgeblich an der Entstehung der Krankheit beteiligt sein.

Generell gehören Emotionen zu unserem Leben dazu, wie das Essen und Trinken.

Wie sonst könnten wir unseren Lebensrucksack mit Erfahrungen füllen?

Aber einige Emotionen können so stark sein, dass man nicht in der Lage ist, diese so zu verarbeiten, dass Sie als Erfahrung verbucht werden und dadurch keinen Schaden im Körper anrichten können.

Sie bleiben schlicht und einfach in uns stecken und nehmen uns im wahrsten Sinne des Wortes gefangen. Dieses emotionale Gefängnis kann zu einem so starken Ungleichgewicht im Körper führen, dass es zu einem Zusammenbruch der Gesundheit kommen kann und dadurch letztendlich zum Auftreten der Fibromyalgie führen kann.

Wie ist das möglich?

Emotionen werden auf zwei Ebenen verarbeitet werden; körperlich und geistig.

Wir können einige Emotionen prima mental verarbeiten, aber nicht körperlich. Dann überlasten sie das Nervensystem, es kommt zu einem Kurzschluss und die Emotionen sind im Körper gefangen. Dadurch tragen Sie maßgeblich bei, dass Krankheiten entstehen.

Diese im Körper gefangenen Emotionen können zu akuten und starken, kaum auf eine Therapie ansprechende, Schmerzen führen.

Wenn dem Körper diese belastenden Emotionen genommen werden, kann sich der Körper regenerieren.

Die Erfahrungen zeigen, dass auch bei Ihnen die Möglichkeit besteht, dass bestimmte Emotionen für das Aufrechterhalten der Erkrankung sorgen. Bei manchen Betroffenen mehr, bei manchen weniger.

Was meinen Sie?

Könnte es sein, dass Sie unter emotionaler Fibromyalgie leiden oder dass Emotionen beteiligt sein können?

Dann darf ich Ihnen berechtigt Hoffnung machen. Mittlerweile existiert eine Anzahl von Verfahren, mit denen diese Emotionen gelöst werden können.

Mögliche Ursache Nr. 3 = die toxisch (giftig) bedingte Fibromyalgie

Falls Sie eine der folgenden Fragen mit Ja beantworten können, besteht die Möglichkeit, dass Sie an einer toxisch bedingten Fibromyalgie leiden.

- Haben Sie sich über einen längeren Zeitraum schlecht ernährt (z.B. Fast-Food)?
- Haben Sie das Gefühl mit Übergewicht ein Problem zu haben?
- Haben Sie jemals die Antibabypille eingenommen?
- Haben Sie jemals Antibiotika eingenommen?
- Haben Sie jemals Kortison oder andere Medikamente über einen längeren Zeitraum eingenommen?
- Sehen Sie einen zeitlichen Zusammenhang zwischen dem Auftreten der ersten Fibromyalgie-Symptome und einer vermeintlichen Erkältung oder immer wiederkehrenden Infekten?
- Waren Sie beruflich oder privat über einen längeren Zeitraum in Kontakt mit toxischen Substanzen?

Die toxisch bedingte Fibromyalgie ist genau das, was der Name „Toxisch“ meint. Es handelt sich schlicht und einfach um eine Vergiftung des Körpers.

Diese Art der Fibromyalgie verlangt therapeutisches Können, denn sie ist anspruchsvoll in der Behandlung.

So kann eine toxisch bedingte Fibromyalgie durch Mangelernährung entstehen. Mit anderen Worten, der Körper kann an vollen Töpfen verhungern, einfach weil die Qualität unserer Nahrungsmittel als mangelhaft bezeichnet werden kann.

Hierüber sind Tonnen an Berichten, Informationen und Abhandlungen geschrieben worden, die mehr als beweisführend sind. hierüber kann sich der geneigte Leser umfangreich im Internet informieren.

Hier finden sich auch Tabellen, die eindeutig den Qualitätsverlust unserer Nahrung belegen.

So ist es nicht verwunderlich, dass sich die Entgiftungsfunktionen des Körpers schnell erschöpfen können.

Die Stoffwechsellendprodukte nehmen überhand werden nicht mehr richtig über die Ausscheidungsorgane (Niere, Darm, Leber) entgiftet und der Körper läuft quasi voll. Dies ist der Moment, wo sich eine toxisch bedingte Fibromyalgie manifestieren kann.

Hier lautet die erste Maßnahme, den Körper bei seinen Entgiftungsmaßnahmen zu unterstützen und ihn dadurch zu entlasten.

Da jedoch keine Fibromyalgie der anderen gleicht, ist auch hier der oberste Grundsatz, individuell auszutesten, wie der Patient unterstützt werden kann.

Eine toxisch bedingte Fibromyalgie kann auch durch chronische Entzündungen ausgelöst werden. Diese wiederum werden durch chronische Infektionen unterhalten, bzw., verursacht.

Durch chronische Infektionen, wie zum Beispiel durch das Epstein-Barr-Virus, wird das Abwehrsystem nachhaltig geschwächt. Auch andere unterschwellige Infektionen, verursacht durch Bakterien (Streptokokken, Staphylokokken), durch Pilze (Candida) oder Parasiten haben einen stark negativen Einfluss auf Ihr Abwehrsystem.

Das Fatale daran ist, dass die wenigsten Therapeuten daran denken und diese Erreger mit konventionellen Methoden nur schwer nachzuweisen sind.

Wenn wir und jetzt das Ganze noch einmal anschauen, wird verständlich das diese Toxine sicherlich zu entzündlichen Prozessen in den Muskeln führen können.

Alleine schon durch die aufgrund der chronischen entzündlichen Prozesse reagiert die Muskulatur mit einer starken Übersäuerung. Quasi wie ein Dauermuskelkater multipliziert mit dem Faktor 100.

So ist es unabdingbar den Körper von diesen chronischen Entzündungen zu befreien. Erst dann kann sich das Abwehrsystem neu ausrichten und seine vielfältigen Aufgaben wieder korrekt ausführen.

Nun, was meinen Sie?

Wäre es für Sie vorstellbar, dass Ihre Fibromyalgie in eine dieser drei Kategorien fällt. Können Sie rückblickend vielleicht sogar erkennen, welche dieser drei Ursachen bei Ihnen vorherrschend war?

Bei den meisten Betroffenen handelt es sich tatsächlich um eine Kombination aus diesen drei Ursachen.

Wenn Sie diese Tatsachen so sehen wie ich sie sehe, dann werden Sie verstehen, dass der durch die jeweiligen Ursachen ausgelöste chronische Stress wesentlich an der Aufrechterhaltung der Fibromyalgie beteiligt ist.

Und dieser chronische Stress, der sich auf den Körper, die Seele und den Geist auswirken kann, zeigt sich in den unterschiedlichsten Variationen.

So dass es unter Umständen schwer zu erkennen oder zu spüren ist, dass der Körper unter einem massiven Stress leidet.

Sie können das mit dem Drehzahlmesser eines Autos vergleichen. Bei einer Fibromyalgie steht der Drehzahlmesser permanent kurz vor dem roten Bereich, während bei Nicht-Betroffenen gesunde Schwankungen enthalten sind.

Um bei diesem Beispiel zu bleiben, welches Getriebe hält diese Belastung auf Dauer aus, ohne Schaden zu nehmen? Und das ist genau das, was in Ihrem Körper passiert.

Dieser Stress kann zum Beispiel durch toxische Belastungen, strukturelle Fehlstellungen, negative Emotionen, Operationen, Traumata, Immunreaktionen, starke Anstrengungen, usw. entstehen.

Dieser Dauerstress schwächt unser Abwehrsystem derart, dass körperliche Probleme vorprogrammiert sind.

Und genau das ist irgendwann zu einem bestimmten Zeitpunkt mit Ihrem Körper passiert. Dann wird die Abwärtsspirale eingeläutet.

Nun liegt es an Ihnen.

Sie sollten eine Entscheidung treffen. Und wie immer im Leben haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- a. Sie können weiter selber versuchen, die Fibromyalgie zu beherrschen.
- b. Sie verstehen, dass Sie Hilfe in Anspruch nehmen sollten und nehmen die Medikation ein, die Ihnen Ihr Arzt verordnet hat. Denken Sie dabei bitte auch an mögliche Schäden an der Leber und den Nieren.

- c. Sie versuchen das Übel an der Wurzel zu packen, indem Sie die wahren Ursachen beseitigen. Wenn Sie das interessiert, lesen Sie bitte weiter.

Fassen wir noch einmal zusammen warum die meisten Ärzte die Fibromyalgie für nicht heilbar halten....

Medikament heilen keine Fibromyalgie, sie unterstützen nur den Körper mit den Symptomen besser umgehen zu können.

Fibromyalgie wird häufig falsch diagnostiziert. Denken Sie einmal an Ihre Situation zurück. Als Sie wegen Ihrer Beschwerden einen Arzt aufgesucht haben. Im besten Fall hat er Ihnen eine Reihe von Fragen gestellt, die Triggerpunkte gedrückt um Ihnen dann folgendes zu sagen:

„Tja, sieht so aus, als wenn Sie Fibromyalgie haben. Das ist nicht heilbar! Alles was ich Ihnen anbieten kann, sind Medikamente, die Ihre Symptome unterdrücken. Diese Medikamente werden Sie voraussichtlich bis zu Ihrem Lebensende einnehmen müssen.“

Hört sich das für Sie nach einer gründlichen Diagnostik und Untersuchung an?

Nicht unerwähnt bleiben sollte die Tatsache, dass durchaus einige der Medikamente, die bei Fibromyalgie verordnet werden, Schäden an den Nieren und der Leber verursachen können und alleine schon dadurch die Symptome deutlich verstärkt werden können.

Aber hier ist die gute Nachricht...

Betroffene die unter einer Fibromyalgie leiden, haben eine reelle Chance Beschwerdefreiheit zu erreichen. In der Tat reagiert die Fibromyalgie gut auf die in diesem Report angesprochenen Maßnahmen.

Dies bedeutet in erster Linie, dass Medikamente nicht die Antwort auf die Fibromyalgie sind. Vielmehr bedeutet es, die wahren Ursachen zu ergründen und diese dann gezielt auszumerzen. Diese Vorgehensweise kann ein möglicher Weg sein, um wieder gesund zu werden.

Hierbei sind wir Ihnen gerne behilflich. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Dafür sind wir da.